

Die Emser Bibliothek lädt zum aktuellen Buchtipp zur Lesung ein

Die Schul- und Gemeindebibliothek Domat/Ems empfiehlt diese Woche einen Krimi aus Graubünden – «Der Duft des Verbrechens» von Robert Vieli, früherer Arzt in Chur. Er lädt am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr in der Bibliothek zu einer Lesung ein.

rhi. Schon lange ist der frühere Churer Arzt Robert Vieli unter die Schreiber gegangen. Er schreibt Kolumnen und Glossen für Tages- und Wochenzeitungen, und auch Romane sind schon seiner Feder entsprungen. Nun ist Vieli auch unter die Kriminalschriftsteller gegangen. «Der Duft des Verbrechens» heisst das Werk, welches im Südostschweiz-Buchverlag erschienen ist. Weitere Krimis könnten durchaus folgen.

Zum Inhalt

Kommissar Hafen untersucht den aussergewöhnlichen Tod einer Frau. Ihr Gatte, der bekannte Zahnarzt Dr. Luck, versucht alle Ermittlungen zu hintertreiben. Der mit dem Zahnarzt befreundete Polizeichef bremst den Eifer des Kommissars. Hafen insistiert und wird suspendiert. Inseheim ermittelt er weiter. Bereits vor 15 Jahren war die erste Frau des Zahnarzts unter mysteriösen Umständen verstorben. Gelingt es Hafen, den Zahnarzt zweier Morde zu überführen? Oder führt ihn erst der Mord an einer Prostituierten, auf deren Spur ihn ein ganz besonderes Parfüm gebracht hat, ans Ziel? Hat der Zahnarzt drei Frauen auf dem Gewissen?

Der Spannung des ersten Vieli-Krimis besteht für den Leser nicht in der dornenvollen Suche nach einem Mörder, sondern in der Zusammenführung einer lückenlosen Indizienkette, die dem Leser zwar plausibel erscheint, vom Rechtsanwalt von Dr. Luck, dem Strafverteidiger Primus, aber immer wieder ebenso plausibel in der Luft zerrissen wird.



Lesung in Domat/Ems

Wer sich nun gerne vom Autor Robert Vieli selbst in seinen Krimi einführen lassen möchte, sollte auf keinen Fall die Lesung vom Donnerstag, 15. März, 20 Uhr in der Schul- und Gemeindebibliothek verpassen.